

## Nach dem Bau von Wohnungen - Uetendorf investiert in die Schulen

Alte Gebäude und neue Bedürfnisse der Schule sowie der Bau von Wohnungen zwingen die Gemeinde dazu, Geld in die Schulanlagen zu stecken.



Blick aus der Vogelperspektive auf Uetendorf. Die Gemeinde ist in den letzten Jahren gewachsen.  
Foto: Christoph Gerber

### In Kürze:

- Die Schule Bach hat den grössten Raumbedarf.
- Ab 2027 wird in der Unterstufe eine zusätzliche Klasse benötigt.
- Für Schulsanierungen sind 18 Millionen Franken eingeplant.
- Neben der Schulraumplanung beeinflusst die Bautätigkeit auch den Verkehr im Dorf.

Braucht es in Uetendorf wegen [der vielen Wohnungen, die gebaut werden](#), neue Schulhäuser? «Nein», sagt Daniel Würsten, Gemeinderat Ressort Bildung und Finanzen. «Mit dem Thema Schulraum befassen wir uns schon seit 2023. Das Bergschulhaus wurde in den Sechzigerjahren gebaut und ist sanierungsbedürftig.» Die Schule brauche wegen des integrativen Unterrichts mehr Räume. «Dazu kommen nun eine noch nicht bekannte Anzahl Kinder aus den neuen Wohnungen.» Die Schulraumplanung ist schon weit fortgeschritten. Alle drei Schulstandorte – Riedern, Bach und Berg – wurden überprüft. Es stellte sich heraus, dass im Bach der Platz knapp wird. Dort besteht der grösste Bedarf.

### Klassen in Uetendorf öffnen und schliessen

Im letzten Sommer wurde eine neue Kindergartenklasse eröffnet. Auf Schulanfang 2026 braucht es in der Oberstufe eine Klasse weniger, in der Unterstufe bleibt alles gleich. Ab 2027 wird es eine neue Klasse in der Unterstufe geben.

Ein Blick in die Statistik der letzten Jahre zeigt, dass die Schülerzahlen eher rückläufig waren. «Die Bautätigkeit im Dorf wirkt dieser Entwicklung entgegen», sagt Würsten. Gemeindepräsidentin Trudi Mösching ergänzt, dass die Einwohnerzahl moderat wachse und durch die Neubauten nicht rasant ansteigen werde.

### **Mehrere Szenarien bei Schulraumplanung**

An der Arbeit zur Schulraumplanung sind alle betroffenen Ressorts des Gemeinderates, die Gemeindepräsidentin sowie die Abteilungsleitungen beteiligt. Die Schule wird durch die Schulleitung vertreten. Ein Architekturbüro leitet den Prozess.

Es wurden mehrere Szenarien entwickelt, und inzwischen ist eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Schulanlage Bach so weit bereinigt, dass sie an der nächsten Gemeindeversammlung präsentiert werden kann.

### **18 Millionen Franken für Uetendorf**

Um die Sanierung des Bergschulhauses und Werterhaltungsmassnahmen bei allen andern Schulhäusern vorzunehmen, wird viel Geld nötig sein. Im [Finanzplan der Gemeinde](#) ist bereits ein Betrag von 18 Millionen Franken für die Schulen vorgesehen. Werden alle Kosten miteinbezogen, ist jedoch absehbar, dass der Betrag höher sein wird.

Die rege Bautätigkeit im Dorfzentrum wirkt sich ausser auf die Schulraumplanung auch auf den Verkehr aus. Gemeindepräsidentin Trudi Mösching-Signer sagt, dass mit der neu geplanten Ortsdurchfahrt dem bereits Rechnung getragen wird. «Die vielen Baustellen auf Uetendorfs Strassen haben damit aber nichts zu tun», sagt sie.

Nach den vielen Baustellen wegen der Fernwärmeanschlüsse werden nun auch die hundertjährigen Wasserleitungen ersetzt. Erst wenn diese Arbeiten im Tiefbau abgeschlossen sind, werden die Strassen mit einem neuen Deckbelag versehen.

Margrit Kunz

Publiziert: 19.03.2026, 13:48 Uhr